



CRAIG LUCAS

Craig Lucas wurde am 30. April 1951 in Atlanta, Georgia, geboren. Im Alter von acht Monaten wurde er von einem Ehepaar aus Pennsylvania adoptiert, nachdem ihn die leiblichen Eltern am Tag seiner Geburt weggegeben hatten. Die Dichterin Anne Sexton wurde seine Mentorin, als er an der Boston University Theater studierte und 1973 dort seinen Abschluss machte. Lucas ging nach New York und arbeitete dort zunächst als Schauspieler am Broadway, bevor ihn Stephen Sondheim ermutigte auch seine eigenen Stücke zu schreiben.

In den 1980er Jahren begann Lucas neben seinen Theaterstücken auch Drehbücher zu verfassen. 1988 entstand das Theaterstück PRELUDE TO A KISS, das für mehrere Preise nominiert wurde, unter anderem für den Pulitzer-Preis in der Kategorie Bestes Drama. 1992 wurde das Stück von dem befreundeten Regisseur Norman René mit Alec Baldwin und Meg Ryan in den Hauptrollen auch verfilmt. Craig Lucas schrieb zum Film „Zauberhafte Zeiten“ auch das Drehbuch.

Im Jahr 2005 führte er Regie bei seinem Drama THE DYING GAUL mit Patricia Clarkson, Campbell Scott und Peter Sarsgaard in den Hauptrollen. 2008 inszenierte er die Kinoproduktion „Birds of America“.

2012 wurde er am Theo Ubique Cabaret Theatre Company in Chicago, Illinois mit dem Joseph Jefferson Award für die beste Musical Produktion „The Light in the Piazza“ ausgezeichnet.

Sein jüngstes Stück THE LYING LESSON / SO GEHT LÜGE prämierte 2013 in New York.